

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Radolfzell

»Ich bin sportfanatisch, daran wird sich nichts ändern«

Dieter Graf, ehemaliger Vorsitzender der IG Sport, im Interview / von Matthias Güntert

10. MAI 2017

WOCHEN
RA/AUFLAGE 19
GESAMTAUFLAGE 20.232
SCHUTZGEBÜHR 84.613
1,20 €

INHALT:



Kinderhaus in Möggingen
heimst viel Lob ein Seite 3
Nacht der Unternehmen
begeistert Tausende Seite 6
FC Radolfzell vergibt auch
zweiten Matchball Seite 15

ZUR SACHE:



Mister Sport

Er gibt es unumwunden zu: »Ja, ich bin sportfanatisch.« Und wenn man das Wirken von Dieter Graf in den vergangenen Jahrzehnten beobachtet hat, dann kann man sicher dieser Aussage im positiven Sinne nur zustimmen. Denn der Mister Sport der Stadt hat während seiner insgesamt 25-jährigen Zeit – acht Jahre davon als Vorsitzender – bei der IG Sport viel für die Vereine in der Stadt getan. Nun ist der sportliche Kapitän von Bord gegangen. Was er mit der nun gewonnen Zeit anfangen will, erklärte Graf. Sicher sei allerdings, dass er beim kommenden Meisterschafts-Heimspiel des FC Radolfzell auf der Tribüne sein werde. Ganz ohne Sport kann er eben nicht. Kein Wunder, er ist ja halt sportfanatisch. Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Er war über Jahrzehnte hinweg der Mister Sport der Stadt: Dieter Graf ist nach acht Jahren an der Spitze der IG Sport jüngst nicht mehr zur Wahl angetreten. Zu seinem Nachfolger wurde Matthias Baumann, Vorsitzender des TC Radolfzell, gewählt. Im Interview mit dem WOCHENBLATT lässt Graf seine insgesamt 25 Jahre dauernde Mitgliedschaft in der IG Sport, der 42 Vereine angehören, Revue passieren.

WOCHENBLATT: Sie sind als Vorsitzender der IG Sport nach acht Jahren nicht mehr zur Wahl angetreten. Wird Ihnen Ihr Amt nicht fehlen?

Graf: »Irgendwann kommt man nach so langer Zeit an den Punkt an dem man sagen muss: Jetzt ist Schluss. Mit 74 Jahren ist das Leben auch nicht mehr so lange. Ich werde trotzdem noch beim Handball, Fußball oder Volleyball vorbeischauen, aber ich habe jetzt keine Verpflichtungen mehr. Ich bin sportfanatisch, daran wird sich nichts ändern, aber ich muss einfach nicht mehr.«

WOCHENBLATT: Wie fällt Ihr Fazit über Ihre Amtszeit aus?

Graf: »So viel habe ich gar nicht getan. Es gibt zahlreiche Ehreämter, die mehr in ihren Vereinen leisten, als ich.



Dieter Graf hat in seinen aktiven Jahren als Vorsitzender der IG Sport einiges für die Vereine und den Sport allgemein in der Stadt getan. Nach acht Jahren an der Spitze der IG Sport ist er nun zurückgetreten. Oberbürgermeister Martin Staab würdigte seine Verdienste an der Spitze der Interessengemeinschaft jüngst im Rahmen der Sportlerehrung.

Ich habe meine Tätigkeit getan, ob ich es gut oder schlecht gemacht habe, darüber müssen andere entscheiden. Aber ich kann nach 25 Jahren in der IG Sport immer noch in den Spiegel schauen und jedem in der Stadt die Hand geben. Ich will keine Stunde missen wollen.«

WOCHENBLATT: Sie haben sich jahrelang für die Aufstellung eines Sportentwicklungsplanes eingesetzt. Nun hat der Gemeinderat sein O.K. gegeben. Was macht diesen Plan so wichtig?

Graf: »Der Sportentwicklungsplan ist eine Abarbeitungsliste

an baulichen Maßnahmen für die kommenden Jahre. Er wird aufzeigen was wir haben, aber auch was wir noch brauchen werden. Der Sport hat in Radolfzell noch zu wenig Lobby. Wir betreuen in der IG Sport nahezu 4.500 Jugendliche und trotzdem interessiert das noch zu Wenige. Das Gefühl, wie wichtig Sport für eine Stadt ist, das muss in Radolfzell erst noch ankommen. In Singen sind sechs Leute im Sportamt beschäftigt, die kosten die Stadt im Jahr 200.000 Euro. In Radolfzell wird diese Stelle nur zu 30 Prozent erfüllt, den Rest macht der Vorsitzende der IG Sport.«

WOCHENBLATT: Ihre Nachfolge galt bis zur Jahreshauptversammlung als vakant. Nun wurde Matthias Baumann zu Ihrem Nachfolger gewählt. Was geben Sie ihm mit auf den Weg?

Graf: »Matthias Baumann hat es drauf, er weiß wie Sport und Vereinsleben funktioniert. Er ist keine Notlösung. Aber er wird durch seine Vorstandsschaft beim TC wahrscheinlich nicht jede Woche zwei oder drei Sportveranstaltungen besuchen können. Aber vielleicht ist das auch nicht nötig.«

WOCHENBLATT: Was macht

die Arbeit der IG Sport für die Vereine in der Stadt so wichtig?

Graf: »Für das, dass wir Olympiasieger, Weltmeister und EM-Sieger in der Stadt haben, macht Radolfzell zu wenig für seine Sportler. Der IG-Sport-Vorstand steht zwischen Stadt und Vereinen, muss sich neutral verhalten und zwischen den beiden Parteien vermitteln. Wir müssen schauen, dass wir für den Sport mehr Geld zur Verfügung haben. Wenn die Vereine 4.500 Kinder und Jugendliche von den Straßen holen, sollte diese Arbeit auch eine gewisse Wertschätzung in der Stadt bekommen.«

WOCHENBLATT: Was würden Sie sich im sportlichen Bereich für die kommenden zehn Jahre wünschen?

Graf: Wir sind hallen- und sportplatztechnisch eng aufgestellt. Wir brauchen neben einem zweiten Kunstrasenplatz unbedingt die Mettnau-Halle und ich hoffe, dass sich der Gemeinderat dazu entscheiden wird, diese Halle zu kaufen. Das ist mein größter Wunsch für die Zukunft. Wir brauchen Hallen, in denen man auch Rundenspiele austragen kann. Ich hoffe, dass wir diese Vorhaben in Bälde angehen.

Böhringen

Reise durch die Filmwelt

Das diesjährige Frühjahrskonzert des Muisckvereins Böhringen findet am Samstag, 13. Mai, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in Böhringen statt. Das Motto »Film ab!« verspricht nicht nur einen ganz besonderen Hörgeruss, sondern bereitet den Gästen auch das Gefühl im Kino zu sitzen.

Karten gibt es bei den Kartenvorverkaufsstellen Bäckerei Schoch, Blumen Helmlinger sowie beim Lebensmittelmarkt Diehl oder an der Abendkasse. Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Die schönsten Werke Kunstmarkt an vier Samstagen

Die »See(h)straßengalerie«, die am vergangenen Sonntag zum 20. Mal eröffnet wurde, gehört wohl zu den schönsten Freiluftausstellungen im ganzen WOCHENBLATT-Land. Wie Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, und Barbara Burchardt von der Aktionsgemeinschaft nun im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet, wird ein Kunstmarkt aktuelle Bilder der Ausstellung, aber auch vergangene präsentieren. An vier Samstagen findet der Kunstmarkt am 10., 17. und 24. Juni

sowie am 1. Juli jeweils von 12 bis 21 Uhr auf dem Seetorplatz statt. »Der Kunstmarkt findet im Rahmen der Bürgerprojekte statt und wird wie gewohnt von Monika und Peter Harter koordiniert«, sagte Tracik. Die Bilder werden von den Harters, die auch für die Organisation der »See(h)straßengalerie« zuständig sind, ausgesucht. Ebenso wie die aktuelle Ausstellung hat auch der Kunstmarkt das Thema »Radolfzell - Wasser - Zeit«.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

📰 LETZTE MELDUNG

In Istres hatte Le Pen die Nase vorn

Frankreich hat am vergangenen Sonntag in einem zweiten Wahlgang seinen neuen Präsidenten gewählt: Der pro-europäische und Mitte-Links-Politiker Emmanuel Macron (En Marche) hat die Stichwahl mit 65,8 Prozent für sich entschieden und verschaffte der Rechtspopulistin Marine Le Pen (Front National), die nur auf etwa 34,2 Prozent der Stimmen kam, eine empfindliche Niederlage. Damit gewann Macron auch mit größerem Abstand als noch vor einigen Wochen im

ersten Wahlgang. In der Radolfzeller Partnerstadt Istres folgten die Wahlberechtigten dem Trend aus ganz Frankreich nicht: 50,5 Prozent der Wähler machten ihr Kreuzchen hinter der FN-Politikerin Le Pen. 49,5 Prozent sprachen sich hingegen für Macron aus. Noch deutlicher fiel das Ergebnis aus Istres im ersten Wahlgang aus: 33,3 Prozent stimmten für Le Pen, lediglich 17,1 Prozent für Macron.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -

Vortrag in Konstanz Die., 16. Mai

Was jeder vom Erbrecht wissen muss: Erbfolge – Pflichtteil – Testament – Steuern

Rechtsanwältin Jelena Treutlein ist zu 100 Prozent im Erbrecht tätig. Sie informiert ohne Juristendeutsch über das Wichtigste im Erbrecht und Erbschaftsteuerrecht.

Ort: Bildungszentrum am
Münsterplatz 11, Beginn:
19.30 Uhr, Eintritt: 6 Euro,
Ohne Voranmeldung.

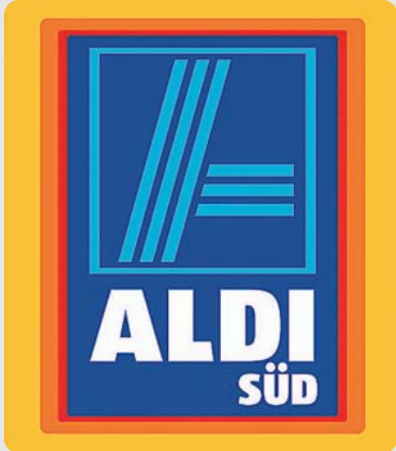


Region

EINMAL DANKE SAGEN

Im Grunde ist es so einfach wie wichtig: Ein liebes Wort, eine ehrlich gemeinte Geste der Zuneigung ist das, was sich Mütter am meisten von ihren Lieben wünschen. Und garniert mit einer kleinen Aufmerksamkeit perfekt dazu geeignet, um einfach einmal Danke zu sagen.

Mehr auf unserer Seite 13.



Orsingen-Nenzingen

GEWERBE ZEIGT SICH

»Ach, diesen Betrieb gibt es bei uns auch!« Aha-Erlebnisse sind bei der Gewerbeausstellung am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Mai, in und um die Kirnberghalle in Orsingen im Raum Stockach garantiert. Sie ist eine anschauliche Visitenkarte des Gewerbetreibens in Orsingen-Nenzingen. Mehr auf unserer Sonderseite 11.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.



Stockach

Jagd nach Schnäppchen

Es ist wieder soweit! Am Samstag, 13. Mai, steht von 8 bis 16 Uhr der Trödelmarkt des Eintritt-Chors auf dem Parkplatz des Aach-Centers in Stockach an. »Damit wir unser Angebot besser präsentieren zu können, finden Sie uns am östlichen Ende des Parkplatzes zur Aachenstraße hin«, teilt Wolfgang Kreutel von dem Chor im Presstext mit. Ein reichhaltiges Angebot an Haushalts- und Gebrauchsgegenständen sowie Glas, Porzellan oder Bücher warten auf interessierte Käufer. redaktion@wochenblatt.net

Zizenhausen

Neues in der Pflege

Ein Kaffee- und Informationsnachmittag des VdK-Ortsverbands Zizenhausen wird auf Donnerstag, 11. Mai, um 14.30 Uhr im FC-Clubheim in Zizenhausen terminiert. Ein Referat im Sozialrecht zum Thema »Pflege und mehr, gesetzliche Neuerungen 2017« hält Petra Mauch von der VdK-Geschäftsstelle Radolfzell.

Stockach

Die Welt der Bücher Einblicke im »Weltcafé«

Praktische Lebenshilfe – auch ein Angebot des »Weltcafés«, das die Kirchenbezirksbeauftragte für Flucht und Migration Ute Braun wöchentlich im evangelischen Gemeindehaus in Stockach organisiert. So klärte Leiterin Gabriele Gietz im Rahmen eines Nachmittags über Angebote für Flüchtlinge in der Stadtbücherei im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße auf. »Sie zeigte Bücher zum Erlernen der deutschen Sprache, verschiedene Wörter- und Übungshefte, einfache Literatur und Zeitschriften mit Übersetzungshilfen zum ersten Lesen, Bilder- und Kinderbücher, Spiele und vieles mehr«, teilt Ute Braun im Presstext mit. Die Bibliothekarin stellte zudem ein Programm vor, mit dem Flüchtlinge kostenfrei einen Sprachkurs im Internet belegen können. Möglich ist das in der Bücherei an speziellen Laptops oder am eigenen Computer zu Hause. Ein Angebot auch für berufstätige Flüchtlinge, die sich sprachlich weiterentwickeln wollen. Und, so machte Gabriele Gietz Werbung in eigener Sache, in der Stadt-



Bücherei-Chefin Gabriele Gietz.
swb-Bild: Archiv

bücherei stehen ruhige Lese- und Arbeitsplätze und freies WLAN zur Verfügung. Geöffnet hat die Bibliothek dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr. Das »Weltcafé« ist immer dienstags zwischen 15.30 und 17.30 Uhr im Gemeindehaus bei der evangelischen Melancthonkirche in Stockach, ein Angebot für Flüchtlinge und Einheimische. Kontakt über Ute Braun unter Ute.Braun2@kbz.ekiba.de oder der Telefonnummer 07557/82 06 20.

Radolfzell

Zwei Zeichen für Toleranz Veranstaltungen auf dem Markt- und Luisenplatz

Gleich mit zwei Veranstaltungen hat Radolfzell am vergangenen Montag ein starkes Zeichen für Toleranz, Frieden und Demokratie gesetzt. Dass gleich zwei Friedensveranstaltungen an diesem Montag stattfanden, ist dabei kein Zufall, jährte sich doch am Montag das Ende des Zweiten Weltkrieges, am 8. Mai 1945. Auf dem Marktplatz versammelten sich hierfür rund 80 Bürger, um unter der Federführung von Nina Breimaier, Vorsitzende des Präventionsrates, ein gemeinschaftliches Friedensbild zu malen. »Es ist wichtig, dass wir heute hier gezeigt haben, dass wir in Radolfzell die kulturelle Vielfalt fördern und fördern. Radolfzell soll auch weiterhin bunt bleiben«, sagte Breimaier im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Auch Bürgermeisterin Monika Laule begrüßte die Friedensaktion, verdeutlichte sie doch, dass man in Radolfzell für Toleranz einstehe.

Für CDU-Stadtrat Christof



Beim Friedensfest auf dem Marktplatz haben rund 80 Bürger eine gemeinschaftliche Friedensfahne gemalt.
swb-Bilder: gü

Stadler hatte die Aktion noch einen weiteren Nebeneffekt: »Es ging bei diesem Friedensfest auch darum, angesichts des Jahrestages zum Kriegsende, den Marktplatz mit einem positiven Statement zu besetzen«, sagte er. Zeitgleich zum Friedensfest auf dem Marktplatz hatte zudem eine weitere Grup-

pierung zu einer Kundgebung unter dem Titel »Radolfzell ist bunt – Sag ja zu Vielfalt und nein zu Menschenhass« am Luisenplatz aufgerufen. Auch dort hatten sich rund 50 Bürger versammelt, um ein Zeichen für Toleranz zu setzen.

Matthias Güntert
guintert@wochenblatt.net

Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:
Reinigung und Reparatur von Teppichen aller Art
dazu gehört:
Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.
Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein in die Welt von 1001 Nacht.
Kostenlose Beratung und Abholung.

20% Frühjahrsrabatt!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-18 60 10
www.teppichklinik-shiras.de **P** (hinterm Haus)

Mühlingen

Wallfahrt auf Schenkenberg

Am Samstag, 20. Mai, findet eine Pfarreienwallfahrt auf den Schenkenberg statt. Beginn ist um 4.30 Uhr in der Kirche in Mühlingen mit der ersten Station, dann folgen Stationen um 6.15 Uhr an der ehemaligen Raithaslacher Waldhütte, gegen 8 Uhr in der Marien-Kapelle bei Rorgenwies und gegen 9 Uhr an der Kapelle beim Bühlhof. Die vierte Station befindet sich in der Zeilenkapelle, die gegen 10.15 Uhr angesteuert wird, und um 11.45 Uhr wird dann auf dem Schenkenberg eine Eucharistiefeier in der Wallfahrtskapelle begangen. Die Rückfahrt müsste privat organisiert werden.

redaktion@wochenblatt.net



Auch bei der Kundgebung am Luisenplatz war die Message eindeutig: »Sag ja zu Vielfalt und nein zu Menschenhass«.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Tagesfrische Spargel und Erdbeeren
aus eigenem Anbau

Telefon 07633/39 65 Verkauf in Radolfzell:
Konstanzer Straße 1
Montag – Samstag
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

immer beliebter Putenmedaillons in einer feinen Currymarinade 100 g € 1,19	der Grillgenuss für Kenner und Genießer Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 2,19	AKTION AKTION Cordon bleu vom Schwein mit viel Emmentaler und Schinken 100 g € 0,99
die beliebte Vesperwurst Bierwurst und Käsewurst auch als Portion 100 g € 1,29	den mögen alle Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	GRILL-AKTION Schälrippe vollfleischig und frisch 100 g € 0,69
natürlich hausgemacht Risoni-Salat mit Tomaten und Mozzarella, Basilikum 100 g € 1,09	die mögen alle Lyoner mit Kalbfleisch, auch als Portion 100 g € 1,29	der Hammer auf dem Grill Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste roh geräuchert, die Deftige / gebrüht, geräuchert, die Milde 100 g 1,15	Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g 0,78
Jagdwurst feines Aufschnittbrät mit magerem Schinkenfleisch und Pistazien 100 g 1,29	Rindergeschnetzeltes mager, auch mariniert mit schneller Pfanne 100 g 1,40
Thüringer Rotwurst mit mageren Schinkenwürfeln, im Kunst- und Naturdarm 100 g 1,10	Rinderroulade gelagert aus der Oberschale, auch gefüllt in dreierlei Sorten 100 g 1,48
Kasseler Spezialitäten mild gesalzen, Zitronen-, Pfeffer-, Kräuter-, Knoblauch 100 g 1,85	Hähnchenkeulen ohne Rückenknochen, Gelenkschnitt 100 g 0,57

Handwerkstradition seit 1907

Radolfzell

Viel Lob für »Bullerbü«

Kinderhaus in Möggingen ist eingeweiht

Sigrid Sturm, »Bullerbü«-Leserin, machte ihrem Namen alle Ehre: Wie ein Wirbelwind sprudelten die Dankesworte im Rahmen der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes, der gleichzeitig auch die offizielle Eröffnung des Kinderhauses in Möggingen darstellte, aus ihr heraus. Dabei schienen die wichtigsten Worte beinahe unterzugehen, denn Sturm ließ keinen Zweifel darüber aufkommen, dass das Kinderhaus in Möggingen »das allerschönste weit und breit« sei. »Wir haben den schönsten Arbeitsplatz in ganz Radolfzell«, sagte Sturm.

Mit dem neuen Kinderhaus im Radolfzeller Ortsteil wird die Stadt ihr Betreuungsangebot um einen weiteren Baustein erweitern – und es scheint bei seinen neuen Bewohnern bestens anzukommen, wie Sturm weiter ausführte: »Das Kinderhaus ist ein Volltreffer. Die Sorgen um die Standortentscheidung des Gemeinderates haben sich nicht bestätigt.«

Rund 3,6 Millionen Euro hat das Projekt gekostet, wie Architekt Udo Oehme im Gespräch mit dem WOCHENBLATT zu Protokoll gab. Über 90 Kinder -



Feierten die Einweihung des Kinderhauses in Möggingen im Bällebad: Oberbürgermeister Martin Staab, Bürgermeisterin Monika Laule, Kinderhausleiterin Sigrid Sturm und Möggingens Ortsvorsteher Ralf Mayer. swb-Bild: gü

vom Klein-, Kindergarten- bis zum Schulkind - sollen in Zukunft hier betreut werden. »Das Kinderhaus in Möggingen ist ein Vorzeigeprojekt«, sagte auch Oberbürgermeister Martin Staab. Die Einschätzung, dass

Möggingen die richtige Wahl für das Bauprojekt gewesen sei, teilte der Radolfzeller Rathauschef mit Sturm. Denn der kleinste Ortsteil werde an der Aufgabe und der neuen Infrastruktur, die das Kinderhaus

mit sich bringe, wachsen. »Der Standort in Möggingen ist goldrichtig«, bekräftigte Ortsvorsteher Ralf Mayer, der zudem die Nähe des Kinderhauses zur Natur und zur Ortsmitte, zu den Sportanlagen und die Lage in einem verkehrsberuhigten Bereich hervorhob. Er sei sich aber bewusst, welche hohen Erwartungen in den Ortsteil aber auch das »Bullerbü«-Team gesteckt werden: Deshalb sei es nun nach der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes an der Zeit, dass sich das Kinderhaus bewähre.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

GÜNTERTS JUBE750CHE



Sie hat es gewagt. Sie hat aus Joseph Victor von Scheffel – geadelt 1876, viel gele-
sener deutscher Schriftsteller und Dichter, Autor von Erzäh-
lungen und Versen sowie mehrerer bekannter Liedtexte
aus dem 19. Jahrhundert – einen Detektiv gemacht. Und
das ist ihr fulminant gelun-
gen. Krimiautorin Monika
Küble hat passend zu den
Scheffel-Literaturtagen, die
jüngst im Rahmen des 750.
Jubiläums der Stadt zum
ersten Mal stattfanden, mit
»Brennende Wahrheit« einen
Kriminalroman herausge-
bracht, der den Dichter
Scheffel in einer ganz ande-
ren Rolle zeigt: Im Jahr 1689
verschwindet ein Mädchen
spurlos aus einem adligen
Haushalt in Radolfzell. Fast
200 Jahre später stößt der
Dichter Josep Victor von

Scheffel im Pfarrarchiv auf einen Brief, in dem über den Fall berichtet wird. Als nach einem Brand die verkohlte Leiche einer jungen Frau auftaucht, fängt Scheffel an nachzuforschen. Die Tourismus und Stadtmarketing GmbH bietet Krimifans nun die Möglichkeit, bei einer Stadtführung gemeinsam mit Autorin Monika Küble und Stadtführerin Doris

Graf einige Spielorte des Romans zu besuchen, auf den Spuren des historischen Romans zu wandeln und in die Stadtgeschichte einzutauchen. Die Führung findet am 13. Mai um 17 Uhr statt. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 07732/81500 oder direkt bei der TSR möglich.

Ihr Wochenblatt-Redakteur
Matthias Güntert



Sie hat es gewagt: Autorin Monika Küble verwandelt Joseph Victor von Scheffel in ihrem neuen Krimiroman »Brennende Wahrheit« in einen Detektiv. swb-Bild: uj



Radolfzell

Edelmetall und Showperformance

»Der Sport und die Sportvereine spielen in der Bodenseestadt eine zentrale Rolle. Gleichzeitig fördern sie die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in der Bevölkerung«, sagte Oberbürgermeister Martin Staab bei der Sportler ehrung im Milchwerk und fuhr fort: »Wer Großes geleistet hat, verdient für seinen Ehrgeiz und Ausdauer Ruhm und Anerkennung«. Mit einem Festakt ehrte die Stadt Radolfzell 31 Sportler und 15 Mannschaften für ihre herausragenden Leistungen. Für die Sportler war es der würdige Abschluss von einem erfolgreichen Sportjahr.

Zur Einstimmung spielte die

Die Sportplakette in Bronze ging an zwölf Sportler vom Fight Club Radolfzell, sowie jeweils an zwei Sportler der LG Radolfzell und dem Schützenverein. Mit Silber wurden Lukas Hölscher, Kai Winkler, Emil Kastler, Andreas Gorgs, Abou Chaehoi und Max Mania (alle Fight Club Radolfzell) und David Kattermann, sowie Alexander Hoch von der LG Radolfzell ausgezeichnet. Die Sportplakette in Gold erhielt Anna Lena Forster vom Behinderten- und Rehabilitationssportverein Radolfzell. Die Athletin erfuhr sich den ersten Platz im Monoski Gesamtweltcup und erreichte fünf erste Plätze, zwei zweite



Anna Lena Forsier vom Behinderten- und Rehabilitationssportverein Radolfzell (Bildmitte) wurde für ihre hervorragenden Leistungen mit der Sportplakette in Gold ausgezeichnet. Links Oberbürgermeister Martin Staab, rechts der Vorsitzende der IG Sport Matthias Baumann. swb-Bild: hz

Big Band der Jugendmusikschule. Die Auszeichnungen für die Athleten überreichten Oberbürgermeister Staab und der Vorsitzende der IG Sport Matthias Baumann. Den Abend moderierte Lara Hoffbauer und der TV Güttingen turnte eine ausgezeichnete Showperformance mit Sprungkasten, akrobatischen Turnelementen, Überschlagen, Salti und gymnastischen Elementen aus der Kategorie Bodenturnen. Am Ende der Sportlergala wurde der ehemalige Vorsitzende der IG Sport Dieter Graf aus seinem Amt verabschiedet. Die Laudatio hielt das Stadtoberhaupt der Unterseemetropole.

Plätze und einen vierten Platz beim Weltcuprennen in Slowenien. Die Sportlerehrung der Stadt Radolfzell war die erste Veranstaltung in Deutschland, die nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens ausgerichtet wurde. Dabei ging es um die klimaschonende Anreise mit Bus, Fahrgemeinschaften oder mit dem Fahrrad, die nicht vermeidbaren Abfälle wurden getrennt gesammelt und entsorgt, alle Dekorationsartikel waren wieder verwendbar und die Hälfte der Speisen und Getränke im Catering-Angebot hatten Bio-Qualität.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Eine Stadt macht Theater

Den Marktplatz zum Leben erwecken und die Stadt mit all ihren Seiten zeigen, das schafft das »DOXCity«-Maskentheater mit paradoxen und wahren Szenen einer Stadt. Mit Emotionen und Begeisterung soll das Projekt den Zusammenhalt in allen Bereichen der Stadt stärken. Jeder darf mit seinen Begabungen die wachsende »DOXCity«-Familie bereichern. Startpunkt ist das Treffen für alle Beteiligten am Sonntag 18. Juni, 16 Uhr im UG der Stadtbibliothek.

blibliothek. Vom 19. bis 23. Juni findet ein kostenloser Maskenbau in der Zeller Kultur statt. Die zwei bis drei 30-minütigen Proben für die einzelnen Szenen erfolgen in den zwei Wochen vor den Aufführungen. Der nächste Maskenbau-Workshop im Atelier »die Werkstatt« (Böhringen) findet ab dem 11. Mai statt. Nähere Informationen erhalten Interessierte am Infoabend (10. Mai um 19 Uhr) in der Zeller Kultur, Fürstenberg oder unter 0151/59170444.



► TRAINING

Ab dem 15. Mai bietet der Fight Club Radolfzell im Kickboxen zwei Mal die Woche ein Eltern-Kind-Training an. Dort bekommen Mütter und Väter die Möglichkeit gemeinsam mit Kindern ab sechs Jahren sportlich aktiv zu werden. Beim Fight Club werden die Kinder zuerst spielerisch an die Techniken dieses Sports herangeführt und je nach Bestreben individuell gefordert und gefördert. Die Ziele des Trainings können vom Erreichen der verschiedenen Gürtelgrade über das Steigern von Trainingserfolgen bis hin zum Bestreiten von Wettkämpfen sein. »Hierbei steht für uns alle das Wichtigste im Vordergrund, nämlich der Spaß an der Sache. Nur so können wir mit dem, was wir machen auch erfolgreich sein«, so Sven Trettner, Mitbegründer und Vorstand des Figh-Clubs Radolfzell. Mehr Infos gibt es unter www.fight-club-radolfzell.de.

Böhringen

Kinderflohmarkt in Böhringen

Am Freitag, 12. Mai, von 15 bis 17 Uhr veranstaltet der Förderverein einen großen Kinderflohmarkt an der Grundschule in Böhringen mit über 50 Ständen. Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung auf dem Schulhof statt, bei schlechtem Wetter in der Schulturnhalle. Alle Grundschulkinder verkaufen Artikel für Jung und Alt.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Musikalisches an der Promenade

Den Promenadenkonzerten am Konzertsegel lauschen Jahr für Jahr zahlreiche Gäste. Auch in diesem Jahr laden die musikalischen Hochgenüsse wieder ans Seeufer ein.

So spielen am heutigen Mittwoch, 10. Mai, um 20 Uhr etwa die »Quetschkommodians«. Weiter geht es mit folgenden Auftritten: Schlossbergmusikanten (11. Mai um 20 Uhr), Akkordeon-Orchester (16. Mai um 20 Uhr), Narrenmusik (17. Mai um 20 Uhr), MV Liggeringen (24. Mai um 20 Uhr), Sparkassenmusik (30. Mai um 20 Uhr) sowie weiteren Konzerten im Juni, Juli und September. Das Kulturbüro Radolfzell lädt herzlich zu den Konzerten ein. Bei schlechter Witterung finden die Konzerte leider nicht statt. Das komplette Programm gibt es unter www.radolfzell.de/promenadenkonzerte.

Vereine

Bankholzen

ARBEITSKREIS HEIMATPFLEGE
Kabarettabend Link Michel
»Frisch dressiert«, Fr., 19.5., 20
Uhr, Torkel Bankholzen.

Gaienhofen

NARRENGILDE
Partyschiff auf dem Untersee,
12.5., 18 Uhr.

YACHTLCUB

Saisoneroöffnung, gemeinsame
Ausfahrt am 13.5.

Horn

HILFE VON HAUS ZU HAUS
Nachbarschaftshilfe Höri, Mit-
gliedervers., Do., 11.5., 19 Uhr,
Johanneshaus Horn. U. a. ste-
hen Wahlen an.

Moos

CHOR AM SEE IZNANG
Muttertagskonzert am So.,
14.5., 19 Uhr, im Bürgerhaus
Moos.

Öhningen

MUSIKVEREIN
Dämmerschoppen am Fr., 26.5.,
19 Uhr, im Kirchgarten Öhnin-
gen.
SCHWARZWALDVEREIN
2. Bundesweiter Tag des Wan-
derns am 14.5.; Treffpunkt:
9.00 Uhr Parkplatz Friedhof
Öhningen.

Radolfzell

FC 03
Jahreshauptversammlung am
Mo., 22.5., 18.30 Uhr, FC-Club-
heim Mettnau. Es finden u.a.
Wahlen statt.
**FREUNDES- UND FÖRDER-
KREIS DER MUSIKSCHULE**
Mitgliedervers., Mi., 10.5.,

19.30 Uhr, Mozartsaal, Musik-
schule Radolfzell. U. a. stehen
Wahlen an.

HAUS UND GRUND

Hauptversammlung von Haus
und Grund Radolfzell-Stockach
mit anschl. Vortrag ist am Do.,
18.5., 19.30 Uhr, im Veranstal-
tungsraum der Sparkasse He-
gau-Bodensee, Schillerst. 8,
Stockach.

KATZENHILFE

Kuchenverkauf, Sa., 13.5.,
Marktplatz Radolfzell. Kuchen-
/Tortenspenden willkommen.
Sie können auch abgeholt wer-
den.

NARRIZELLA RATOLDI 1841

Jahreshauptversammlung am
Do., 11.5., 20 Uhr, im Milch-
werk (kleiner Saal). Es finden
u.a. Wahlen statt.

NETZWERK.PERSÖNLICH-
KEIT.BILDUNG.

»Wie leben und arbeiten wir
zielorientiert?«, Do., 11.5.,
18-20.50 Uhr, Radolfzell, Otto-
Blesch-Str. 5/2; Anmeldung:
07732/943137.

»Nutzen Sie all Ihre Möglich-
keiten?« Do., 18.5., 18.30 Uhr,
Otto-Blesch-Str., 5/2, Radolf-
zell. Anm. 07732/943137.

Schienen

TENNISCLUB
Saisoneroöffnung am Sa., 13.5.,
11 Uhr, im Tennis-Vereinsheim.

Wangen

WASSERSPORTVEREIN
Saisoneroöffnung am So., 28.5.,
10 Uhr, Hafen Wangen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottes-
dienste am 13./14.5.2017:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-
Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30
Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr
Gottesdienst (Heidi Hausmann),
parallel Kindergottesdienst.
Fahrdienst: 07732/2698 bitte
anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche:
Sa., 18 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl; So., 10 Uhr Got-
tesdienst zur Konfirmation mit
Posaunenchor, parallel Kinder-
gottesdienst.
»Kattenhorn«: Petruskirche:
So., 10 Uhr Gottesdienst (Herr
Bühner).
»Allensbach«: So., 10 Uhr Ge-
sprächs-Gottesdienst Konfir-
manden (Pfrin. Holzhausen,
Pfr. Kündiger).
Katholische Kirchen: Gottes-
dienste am 13./14.5.2017:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei
U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistie-
feier in der Krankenhauskapel-

le, 18.45 Uhr Eucharistiefeier,
So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr
Eucharistiefeier. Pfarrei St.
Meinrad: So., 10.30 Uhr Eu-
charistiefeier. »Böhringen«:
Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45
Uhr Eucharistiefeier. »Stahrin-
gen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9
Uhr Eucharistiefeier. »Gütting-
en«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9
Uhr Eucharistiefeier. »Ligge-
ringen«: Pfarrei St. Georg: So.,
10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gal-
lus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistie-
feier. »Markelfingen«: Pfarrei
St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eu-
charistiefeier. »Hegne«: Klos-
terkirche St. Konrad: Sa., 8
Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30
Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus:
So., 11 Uhr Eucharistiefeier, pa-
rallel Kindergottesdienst zum
Muttertag im Pfarrheim.
»Langenrain«: St. Josef: So.,
9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

Evangelische Kirchengemein-
de auf der Höri: Do., 11.5., 15
Uhr Frauenkreis im Bürgersaal
Rathaus Öhningen; 18.30 Uhr
KGR. Fr., 12.5., 19.30 Uhr
Chörle-Probe in der Petruskir-
che Kattenhorn; 20 Uhr Män-
nerthemenkreis im Gemeinde-
haus Gaienhofen.
Veranstaltungen der Christus-
kirche, Radolfzell: Do., 11.5.,
19.30 Uhr Gesprächskreis
»Glauben und Wissen«; 19.30
Uhr Mögginger Gemeindetreff.
Treffen der Strickkreisfrauen,
Di., 16.5., 15 Uhr, Pfarrzentrum
Weiler, Josefszimmer.
Schuljahrgang 1935/36: Tref-
fen mit Partner, 16.5., 18 Uhr,
»Vela« (Yachtclub).
Veranstaltungen von Touris-
mus- und Stadtmarketing Ra-
dolfzell: Stadtführung »Auf
den Spuren Radolfs«, Sa., 13.5.,
10.30 Uhr Treffpunkt Stadtmu-
seum, Alte Stadtapotheke. Ge-
führte Wanderung in Mannen-
bach - Salenstein und Arenen-
berg, Sa., 13.5., 13 - ca. 18 Uhr,
Treffpunkt Bahnhofsvorplatz
Radolfzell. Stadtführung mit
Lesung »Brennende Wahrheit«
(hist. Kriminalroman von Mo-
nika Küble), Sa., 13.5., 17 Uhr,
Treffpunkt Stadtmuseum, Alte
Stadtapotheke. Infos und Ti-
ckets: Tourist-Information Ra-
dolfzell, Tel. 07732/81-500,
www.radolfzell-tourismus.de.

Walking/Nordic Walking mit
Bärbel Keppler, Di., 16.5., 18
Uhr, Treffpunkt Grünenberg.
Theateraufführung »Verrückt«
der Theater-AG Schloss Gai-
enhofen: Premiere am Sa.,
13.5., weitere Termine am Fr.,
19.5., Sa., 20.5., jeweils 19.30
Uhr im AD-Saal der Schule
Schloss Gaienhofen, Eintritt
frei.
Spielenachmittag mit Eltern-
café, Sa., 13.5., 14.30 - 17 Uhr,
Diakonie/Mehrgenerationen-
haus, Teggingerstr. 16, Radolf-
zell. Info: Gesamtelternbeirat
der Kindertageseinrichtungen
Radolfzell, www.geb-kita-ra-
dolfzell.de.
Internationaler Museumstag
»Spurensuche, Mut zur Ver-
antwortung«, 21.5., 11 - 17 Uhr,
Tag der offenen Tür im Hesse-
Museum Gaienhofen (Pro-
gramm mit Lesung, Führung,
Vortrag) sowie in Wangen, Mu-
seum Fischerhaus, Seeweg 1.
Vortrag »Taucharchäologie auf
der Landesgrenze«, Fr., 12.5.,
19.30 Uhr, Hörstrandhalle
Wangen. Veranstalter: Förder-
verein Museum Fischerhaus
Wangen.
Tage der offenen Tür im
Strandbad Iznang, Sa./So.,
20./21.5., jeweils ab 8 Uhr.
Bürgerforum Bauen Radolfzell
- BBR: nächstes Treffen am
Do., 11.5., 19 Uhr, Mehrgenera-

Moos

Swing und Pop
im Bürgerhaus

Swing und Pop mit dem Chor
am See Iznang gibt es am
Sonntag, 14. Mai, in Moos. Die
Sänger freuen sich, unter der
Leitung von Klaus Paul mit ei-
nem vielfältigen und kurzweili-
gen Programm im Bürgerhaus
zu überraschen. Einlass ist um
18 Uhr. Konzertbeginn um 19
Uhr.
Nach dem Konzert gibt es Gele-
genheit zum Tanzen nach den
Rhythmen der Jürgen Waidele
Band.
Karten können im Vorverkauf
und an der Abendkasse erwor-
ben werden. Es gibt sie bei den
aktiven Mitgliedern des Chors.
Eine Platzreservierung ist nicht
möglich.
Mehr Infos erhalten Interessier-
te im Internet unter www.chor-
icznang.de.

Wangen

Wissenschaft
ohne Grenzen

Wo der Rhein den Untersee ver-
lassen will, stemmen sich ihm
Untiefen, Sandbänke und In-
seln entgegen. Dieses Gebiet
lud offenbar schon ab der
Jungsteinzeit zum Siedeln ein.
Entsprechend reichhaltig und
spannend waren die Funde.
Hier kam sozusagen »Wissen-
schaft ohne Grenzen« zustande
unter der Leitung des Dr. Mar-
tin Mainberger vom Hemmen-
hofener Institut für Feuchtbod-
den- und Unterwasser-Archäo-
logie einerseits und des Dr.
Matthias Schnyder vom Thur-
gauer Amt für Archäologie an-
dererseits. Das Museum Fi-
scherhaus konnte beide Exper-
ten zu einem Vortragsabend am
Freitag, 12. Mai, um 19.30 Uhr
in der Strandhalle gewinnen.
redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)	
07731/83080 gew.	

Tierrettung:	07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:	
Entstörung Strom/Wasser/Gas	07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
13./14.05.2017 K. Weber, Tel. 07773/936090	

WIR SAGEN DANKE!

EINLADUNG

Feiern Sie mit!

Samstag, 13. Mai 2017

10.00 – 13.00 Uhr

50 Jahre

STORER Inh. Nicole Bohner

Friseursalon & Zweithaarstudio
78315 Radolfzell • www.storer-zweithaar.de

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrle)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

NEU E Hengge Alles, außer gewöhnlich!

78269 Volkertshausen • Im Bärenlo 2

FLEISCH AM LIMIT!

Großer Verkostungstag

am Freitag, 12.05.2017
von 11-20 Uhr aus dem
800°C-Beef®!

Genießen Sie
exklusive Fleisch-
spezialitäten, wie
Maredo-Steaks,
US-Beef und mehr.

Beef®

Raum Stockach

»Ei love Stockach«
Gewinner der HHG-Losaktion

Das Lösungswort war sinnig und mit Blick auf Ostern fast schon philosophisch: »Ei love Stockach.« Auftakt zu der Gewinnaktion von Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) war am verkaufsoffenen Sonntag am 9. April gewesen, Teilnahmemöglichkeiten bestanden bis Samstag, 22. April, und der Lösungssatz ist gleichzeitig das Motto für den verkaufsoffenen Sonntag im Frühjahr 2018. In verschiedenen Schaufenstern waren Buchstaben zu finden gewesen, die von den Kunden entdeckt und richtig zusammengesetzt werden mussten. Die 31 Gewinner wurden nach Angaben von Anja Schmidt, der zweiten HHG-Vorsitzenden, nun gezogen. »Mit dem Gewinnspiel wollten wir erreichen, dass die Menschen sich in der ganzen Stadt umschauen und die Eier in den Schaufenstern der Geschäfte suchen«, teilt sie im Presstext mit. Die Gewinne können im jeweiligen Geschäft abgeholt werden.

Die Gewinner der Los-Aktion unter dem Motto »Kopfüber in den Frühling« mit dem Lösungswort »Ei love Stockach« sind:
Foto Hübler – Augustine Ruffin; modewerk – Jasmin Schmid, Laureen Stader, Lena Renner; Blickfang – Eberhart Bodschwinna, Barbara Kick; Papier Fritz – Julian Böttinger, Jana Bucher; Blumen Peter – Giulia Patone, Wolfgang Stader, Katharina Riehle; Herren Moser – Armin Specker, Sarah Zinser, Dominik Heim; Bäckerei Ainser – Marianne Anker, Benedikt Braun, Ramona Störk; Modehaus Dorn – Lea Leiber, Lea Schmidt; ZG Raiffeisen – Silvia Griebhamm, Annkathrin Stader, Tanja Hepfer; Keininger Brillenstudio – Martha Auer, Tobias Schmid, Daniel Schweizer; Seilercafe – Elli Schmidt, Jürgen Renner, Lore Braun; Gärtnerei Göggel – Margot Hienerwadel, Denise Kappes, Ruth Bucher.
redaktion@wochenblatt.net



Hatten den verkaufsoffenen Sonntag mit auf die Beine gestellt: Anja Schmidt (rechts), die zweite Vorsitzende von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG), und Doris Matt von der ZG Raiffeisen, die für eine Bepflanzung der Blumentöpfe mit den kunterbunten Damenbeinen sorgte.
swb-Bild: sw

Stockach

Der Wald als Theater

Bäume und Sträucher werden zu einer großen Bühne, der Wald zum Theater, die Natur zur Staffage. Am Mittwoch, 17. Mai, hebt sich der Blättervorhang für das Theaterstück »Drei Bären« von Leo Tolstoi. Brigitte Zulic und Ingrid Stanzel setzen die Geschichte mit viel Liebe zum Detail und zauberhaften Marionetten ab 15 Uhr in Szene. Treffpunkt zu dieser Veranstaltung des Stockacher UmweltZentrums ist auf dem Waldwichteltreffpunkt, dem Wanderparkplatz Talsträße zwischen Windegg und Nenzingen. Die Veranstaltung findet allerdings nur bei schönem Wetter statt. Die Aufführung ist für Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern geeignet, auch ältere Besucher sind willkommen. **Infos im UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.**

Stockach

Hinter den Kulissen

Freie Zeiteinteilung, kreative Schübe, kein Chef, Arbeit mit den eigenen beiden Händen – so ein Künstler, denkt der brave Bürger oft, hat es doch schön. Irrtum. Auch Kunst ist harte Arbeit. Das zeigt etwa die Veranstaltungsreihe »Offene Ateliers«, bei der Besucher künstlerisch Tätigen über die Schulter schauen, sie befragen und sich informieren können. Am Samstag, 20. Mai, von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag, 21. Mai, von 11 bis 18 Uhr werden die Ateliers weit geöffnet. Auch im Raum Stockach. Mit dabei beim Blick hinter die Kulissen sind MaRo Siegl mit Malerei, Grafik und Objekten im Stampfwiesen 23 in Stockach-Zizenhausen und Martin Schubert mit seinen Keramiken in der Johanniterstraße 3 in Stockach-Hoppetenzell. Mehr unter www.maroart.de, www.schubert-plastiken.de und www.vbkw-bodensee.de

Stockach



Roland Kamenzin und die Damen seiner Malkurse bestücken eine Ausstellung im Stockacher Rathaus. Zur Eröffnung sprachen auch Bürgermeister Rainer Stolz und Karl Bosch.
swb-Bild: sw

Am Anfang war der Himmel

»Geliebte Malerei«: Kamenzin und seine Schülerinnen

Das Gesicht ist nur angedeutet. Ein brauner Schatten. Die Figur dagegen ist fein, filigran, zerbrechlich. Mit leichtem Pinselstrich hingezaubert. Strahlend vor Sinnlichkeit, Verführung, Erotik, Lebensfreunde. »Komm«, scheint diese gemalte Dame in Rot zu sagen. »Komm, lehne dich neben mich an die Wand und nimm das Leben nicht gar so ernst.« Geht nicht, dieses Sich-an-die-Wand-Lehnen. Aber Betrachten geht. Ausführlich. Aufmerksam. Ausgiebig. Eine Entdeckungsreise mit den Augen ist die Ausstellung »Die Liebe zur Malerei«, die bis Freitag, 2. Juni, auf zwei Stockwerken des Stockacher Rathauses zu sehen ist. Roland Kamenzin aus Windegg und seine Schülerinnen haben die tristen Verwaltungswände mit ihrer Malerei in ein Festival der Farben verwandelt. Feuer pur. Zündend rote Farborgien. Die Leinwand brennt. Knallig bunt gibt der Hintergrund die vibrierend-hitzige Leidenschaft des tanzenden Paares wieder. Der Betrachter wird zum Voyeur des uralten

Spiels zwischen Mann und Frau. Wie ihn die Ausstellung überhaupt in verschiedene Rollen schlüpfen lässt – unerwünschter Dritter, ersehnter Zuschauer, Bewunderer, Tadler, Genießer, Teilhaber. Es stimmt schon, was Karl Bosch in seiner gefühlvollen Laudatio hervorgehoben hat: Die Arbeiten der Schülerinnen sind keine Kopien des Meisters, die Damen haben sich vom Vorbild Roland Kamenzins gelöst, ihren eigenen Stil, ihren eigenen Weg gefunden. Und damit wiederum ihrem Lehrer das schönste Kompliment gemacht: Er hat keine Epigonen geschaffen, sondern eigenständige Künstlerpersönlichkeiten. Der See ist nicht nur ein Spiegel. Er bildet die Landschaft an seinem Ufer nicht nur ab, sondern verleiht ihr durch starke Farbgebung einen noch kräftigeren Ton. Das Spiegelbild als geschönte Wirklichkeit. Als Interpretation der Natur. »Sommer auf der Reichenau« von Roland Kamenzin. Optimismus in Farben. Frühling auf der Leinwand. Explosion eines Lebensgefühls. Er kann's. Und er kann teilen.

Insgesamt 30 Kurse hat der Künstler an der Volkshochschule gegeben, erklärte Stockachs Vhs-Hauptstellenleiter Dr. Frank Weigelt bei der Ausstellungseröffnung. Etwa 300 Kunstschüler sind durch seine Lehrstunden gegangen. Er selbst fängt bei seinen Werken ganz oben an – mit dem Himmel. Seine Schülerinnen haben eigene Techniken entwickelt. Landschaften, Menschen, Abstraktes, Pflanzen und Stillleben sind im Rathaus zu sehen. Eine Vielfalt, die eines zusammenhält – »Die Liebe zur Malerei«.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net
Die Ausstellung im Rathaus bestücken Dorothea Bauschke-Müller, Marita Beckmann, Roland Kamenzin, Marianne Karmann, Hedwig Kehle, Simona Koch, Melanie Messmer, Sabrina Messmer, Marlis Reimann, Isburga Rupp, Hiltrud Schweikl und Ingrid Stössel. Die Werke sind auf zwei Stockwerken bis Freitag, 2. Juni, montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 14 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 19 Uhr zu sehen.

Stockach/Wahlwies

Ein Steigbügel ins Leben

Geburtstagsparty zum 70-jährigen Jubiläum des Kinderdorfs in Wahlwies

Das Kinderdorf feierte, wie eben nur das Kinderdorf feiern kann. Mit Bioburgern, dem Esel Moro, der Schneekönigin und, als gewichtigstem Ehrengast, mit dem Zeppelin NT. Das zigarrenförmige Luftschiff, in Friedrichshafen gestartet, schwebte majestätisch über dem Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies, und fast wie ein Gruß zum 70. Geburtstag ließ es der Pilot hoch oben in den Wolken nach links und rechts tanzen. Nach der Landung in der Nähe der Gärtnerei durften zwar nur wenige Auserwählte in die Nähe und an Bord, doch die vielen Zuschauer am Rande hatten ihre Freude an dem Riesenmonstrum, das sich das Geschehen von oben ansah. Und da geschah einiges im »Dorf im Dorf«, wie Bürgermeister Rainer Stolz die Einrichtung während des Festakts bezeichnet hatte. Seit seiner Gründung 1947 waren auf dem



Ein »gewichtiger« Ehrengast: Der Zeppelin NT schwebte von Friedrichshafen nach Wahlwies, um dem Pestalozzi-Kinderdorf zum runden Geburtstag zu gratulieren.
swb-Bild: sw

Areal etwa 3.000 Kinder aufgewachsen, heute leben hier 190 Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in ihren Herkunftsfamilien bleiben konnten, 52 junge Erwachsene absolvieren eine Berufsausbildung, und 94 Schüler besuchen die Dr. Erich-Fischer-Schule oder die Son-

derberufsfachschule. Es gelte, sich für die Schwächsten einzusetzen, erklärte Geschäftsführer Bernd Löhle: »Gott hat keine Hände, außer den unseren.« Jeder brauche jemanden, der ihm Starthilfe gebe, ihm in den Sattel des Lebens helfe. Er selbst habe während seiner Schulzeit von einem Lehrer eine Gnaden-

Stockach

Andacht an der Grotte

Die Kolpingfamilie lädt am Montag, 15. Mai, um 19 Uhr zur Maiandacht in der Friedensgrotte ein, die bei Regen in der Loretokapelle verlegt wird. Anschließend steht ein gemütliches Beisammensein beim TG-Heim in Stockach an. Auskunft bei unsicherer Wetterlage bis 18 Uhr bei Sigi Müller unter der Rufnummer 07771/25 77.

Stockach

Grüß Gott, Herr Pfarrer

Grüß Gott, Herr Pfarrer. Rainer Stockburger, der neue evangelische Pfarrer in Stockach, stellt sich am Sonntag, 14. Mai, seiner neuen Gemeinde vor. Der Gottesdienst wird um 17 Uhr in der Melancthonkirche gefeiert. Die Einführung erfolgt durch Dekanin Regina Klusmann. Nach dem Gottesdienst wird zu einem Stehempfang geladen.

Eigelingen

Frühling im Ried

Eine Wanderung durch das Heudorfer Ried ist im Frühling besonders schön! Am Freitag, 12. Mai, um 18 Uhr führt Schutzgebietsbetreuerin Gisela Lejeune-Härtel durch diese einzigartige Natur. Treffpunkt ist am Parkplatz südlich der Orts-einfahrt Heudorf rechts. Infos: NABU-Naturschutzzentrum Mettnau und Wollmatinger Ried, 07732/1 23 39, NA-BU.Mettnau@t-online.de

Drei in Deutsch bekommen, um versetzt zu werden – das habe seinen Berufsweg geebnet. Mit einer charmanten Geschichte konnte auch Gastrednerin Kerstin Andreae von den »Grünen« aufwarten, die für den wahlkämpferisch verhinderten Bundesvorsitzenden Cem Özdemir eingesprungen war. Ihren hervorragenden Vortrag leitete die stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Bund mit einer persönlichen Story ein: Ihr Sohn musste vor der Einschulung den Satz »Die Schildkröte läuft der Maus hinterher« wiederholen. Dann die Frage: »Geht das denn?«. »Nein«, antwortete er. Und warum nicht? »Weil Schildkröten kein Fleisch essen.«

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: www.wochenblatt.net/bilder

Radolfzell



Vollen Körpereinsatz zeigte Markus Stahlberg bei seiner Trial-Show auf dem Seetorplatz. swb-Bilder: gü

Die schönste Straße in Radolfzell

Sorgenvoll wird sich der Blick der Verantwortlichen der Aktionsgemeinschaft am vergangenen Sonntagmorgen in Richtung Himmel gerichtet haben. Doch die Sorge war unbegründet: Der zweite verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr, der »Tag des Rades«, hat dem mäßigen Wetter getrotzt und lockte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher in die Innenstadt. »Die Stadt ist voll und es sind viel mehr Menschen unterwegs, als wir uns noch vor Stunden gedacht haben«, erklärte Dr. Peter Zinsmaier im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Damit traf der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft den Nagel auf den Kopf. Denn Radolfzell verwandelte sich an diesem Sonntag wieder in »Radelzell«. Highlights waren viele geboten: Darunter vor allem die E-Bike-Messe auf dem Marktplatz, die Bike-Show von Markus Stahlberg auf dem Seetorplatz oder die Trialshow Max Schrom direkt vor dem »seemaxx«.

Ein »Zuckerle« gab es wie gewohnt in der Seestraße oben drauf. Dort wurde – wie Bürgermeisterin Monika Laule erwähnte – die »schönste Freiluftgalerie Deutschlands« wieder offiziell eröffnet. 24 Bilder von regional und überregional bekannten Künstlern, aufgehängt in luftiger Höhe, machen die 20. »See(h)straßengalerie« wieder zu einem besonderen Augenschmaus. Motto in diesem



Bestens besucht war der »Tag des Rades« am vergangenen Sonntag. Als ein Publikumsmagnet entwickelte sich traditionell die Vernissage der »See(h)straßengalerie«.

Jahr ist »Radolfzell - Wasser - Zeit«. »Es ist ein tolles Zeichen, dass so viele bekannte Künstler der »See(h)straßengalerie« mit ihren Bildern eine solch große Bedeutung zusprechen«, sagte Laule. Froh ob der Belebung der Seestraße zeigte sich auch Zinsmaier: »Die Seestraße hat diese Belebung durch die Galerie auch bitter nötig gehabt, denn sie ist wohl die schönste Straße in ganz Radolfzell.«

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Markelfingen

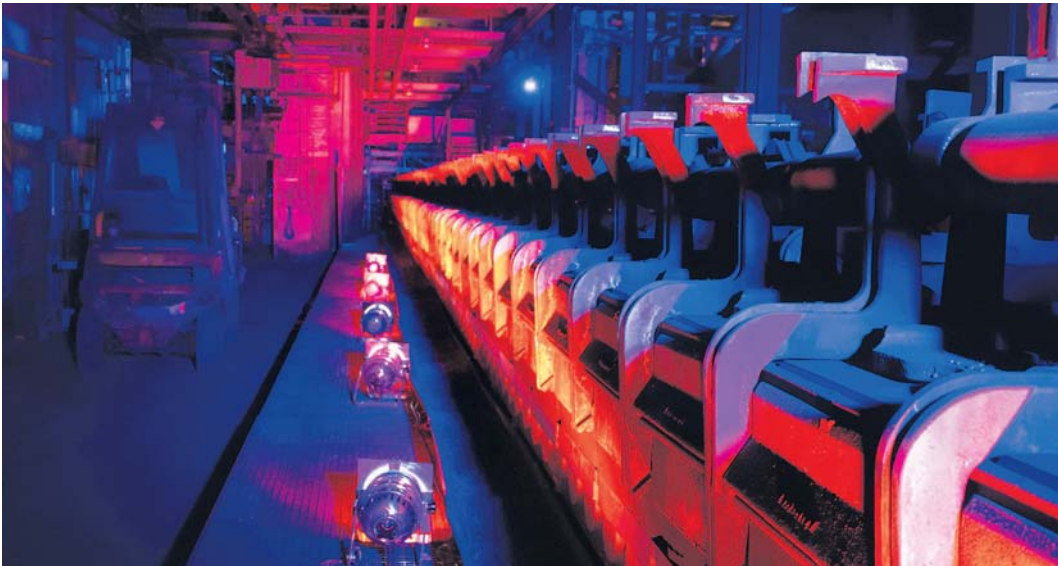
Neue Gruppe für Jugendliche

Alle Jugendlichen von 13 bis 16 Jahren sind am 13. Mai eingeladen zum Naturfreundehaus Bodensee, dort findet die neue Jugendgruppe der Naturfreundejugend statt. Von 10 Uhr bis 15 Uhr findet das Programm statt. Bis zu den Sommerferien finden noch insgesamt 3 Termine statt, der folgende Termin ist am 24. Juni mit dem Thema Feuer und Grillen. Anmeldung unter 07531/9364546 oder per Email an juliagruenberg@gmx.de.

Radolfzell

Wie ein großes Familienfest
Ausgelassene Stimmung bei der »Nacht der Radolfzeller Unternehmen«

Wahrscheinlich lag es auch am freundlich gestimmten Wetter, dass die »Nacht der Radolfzeller Unternehmen« vom vergangenen Freitag solch ein großer Erfolg war. Doch der Erfolg ist sicherlich den Unternehmen zuzuschreiben, die keinen Aufwand scheuten, um sich den interessierten Gästen zu präsentieren und für gute Unterhaltung und oftmals auch für eine herausragende Stimmung zu sorgen. Und es lag an den Radolfzellern selbst, die zahlreich die zehn Stationen, quer durch die Stadt verteilt, besuchten. Oft neugierig, immer zu interessanten Diskussionen bereit, aufmerksam an spannend gestalteten Informationsfilmen oder einfach in Ruhe eine Ausstellung betrachten, so genossen die Radolfzeller ihre herausragend professionell geplante Veranstaltung. Denn den Organisatoren war es gelungen, die gesamte Stadt als auch die Region in das Thema einzubetten. Highlights gab es viele. Angefangen von der Produktionsbesichtigung der ZF TRW, über



Lange bevor sich die Türen der teilnehmenden Firmen zur ersten Nacht der Radolfzeller Unternehmen öffneten, bildeten sich lange Menschenglangen. Und das zurecht: Zu sehen gab es Einblicke, die es sonst so nicht zu sehen gibt – so auch die bestrahlten Produktionsanlagen bei ZF TRW. swb-Bild: uj

das gelungene Varietee im »seemaxx«, die Einbeziehung des Bodensees durch das Hügelschiff am Hafen, die Ausstellung der Schiesser AG mit dem ausgefallenen Ambiente rund um die Villa Bosch oder der genial stimmungshaft beleuchteten Gießerei bei Allweiler. An zahlreichen Stationen rockte zusätzlich Livemusik, bei der

bis spät in die Nacht abgetanzt wurde. Auch das Innovations- und Technologiezentrum RIZ, die Sparkasse und die Volksbank freuten sich durch ihre Aktionen über den interessierten Besucherstrom. Der extra eingerichtete Shuttlebus wurde sogar deutlich besser angenommen als ursprünglich geplant. Und überall

im Trubel erklang ein fröhliches »Hallo« und »schön, dass Du auch da bist«. Eben wie bei einem großen Familienfest.

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net



Noch Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Radolfzell



Die Schiffsbetriebe im Untersee haben die 750-Jahr-Feier der Stadt Radolfzell mit einem besonderen Ereignis bereichert: Erstmals fand eine Sternfahrt vor dem Radolfzeller Hafen statt. Vier Schiffe bildeten am vergangenen Samstag auf dem Wasser einen Stern. Hunderte von Besuchern verfolgten das Schauspiel. Die Schiffe kamen sich ganz nah. So konnten sich die Mannschaften die Hand reichen, sich eine erfolgreiche und unfallfreie Saison wünschen sowie Sektflaschen übergeben. Unterhaltsame Musik am Bord und ein Feuerwerk am Land schlossen diese erste Sternfahrt im Untersee ab. Beteiligt waren die Schifffahrtsbetriebe Baumann aus Allensbach mit dem Motorschiff (MS) »Alet«, Lang aus Gaienhofen-Horn mit der MS »Seestern«, die Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) mit der MS »Arenenberg« und die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) mit der MS »Stadt Radolfzell«.

swb-Bild: Stadt/Michael Schrodtt

Radolfzell

Wunderschöne Gärten

Der Bodenseegärten-Preis 2017 wird am 4. Mai 2018 verliehen und der Naturgarten-Wettbewerb Radolfzell gehört zu den zehn nominierten Preisträgern. Die Initiative, die dem Gedanken des ökologisch wertvollen Gärtnerns folgt, umfasste im vergangenen Jahr 48 Gärten. Alle letztjährigen Teilnehmer sind zur Abschluss- und Auftaktveranstaltung 2016/2017 am Mittwoch, 10. Mai, um 19 Uhr in das Zunfthaus der Narrenzella Ratoldi, Kaufhausstraße 3, eingeladen. Nach einem Grußwort von Norbert Lumbe (SPD-Stadtrat und Fraktionsvorsitzender) informiert Ewald Kleiner zum aktuellen Wettbewerb. Weitere Informationen bei Evelyn Lustig, unter 07732/81248 oder E-Mail an evelyn.lustig@radolfzell.de.

Gaienhofen

In der Schlossschule wird verrückt gespielt
»Verrückt!?« heißt das neuste Theaterstück der Theater-AG

Die Theater-AG der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen lädt zu ihren diesjährigen Theateraufführungen ein. Die 26-köpfige AG besteht aus Schülern der Klassen 7 bis zur Jahrgangsstufe und hat sich in den Osterferien intensiv auf die Aufführungen vorbereitet. Der Grimme-Preisträger Siemen Rühaak hat bereits zum zweiten Mal die Schüler auf sein Anwesen in die Toskana eingeladen, um mit den jungen Schauspielern

professionell zu trainieren und zu proben. Dabei stand der Titel des Stücks im wahrsten Sinn im Mittelpunkt: Denn »Verrückt« zu sein, ist nicht so einfach, wie es klingt. »Es war bewundernswert, wie sich alle auf die verschiedenen Übungen eingelassen haben. Dazu gehörten auch die individuelle Rollenfindung oder das Wahrnehmen des eigenen Zentrums«, erzählt Markus Störk aus der Jahrgangsstufe von der Probe-

woche in der Toskana. Zum Inhalt: Irgendwie spielen alle verrückt im »Privatsanatorium Schloss Gaienhofen«: Die Patienten, das Personal, die Leitung und auch der BufDi und sein aufmüpfiger Hausmeistergehilfe. Die Bewohner stolpern durch Irrungen und Wirrungen, über sich selbst und auch mal über eine Slackline beim Versuch, eine Pizza auszuliefern, die große Liebe zu erobern, endlich fliegen zu lernen oder

einfach nur über den eigenen Schatten zu springen. Gut, dass da plötzlich das preisgekrönte Enthüllungsjournalisten-Team auftaucht und für mehr Klarheit im Sanatorium sorgt. Die Premiere findet am Samstag, 13. Mai, um 19.30 Uhr im Albrecht-Dürer-Saal (Schule Schloss Gaienhofen) statt. Weitere Aufführungen sind am 19. und 20. Mai jeweils um 19.30 Uhr im Ad-Saal geplant.
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Vogelführung am Mindelsee

Anfang Mai sind die meisten Zugvögel aus ihren Winterquartieren zurückgekehrt. Dr. Joachim Domnick wird am Sonntag, 14. Mai, ab 6 Uhr morgens die einzelnen Sänger identifizieren und ihre Gewohnheiten beschreiben. Wenn vorhanden bitte eigene Ferngläser mitbringen. Treffpunkt ist gegenüber dem Parkplatz zum Wildpark Bodanrück. Anmeldung ist am Samstag, 13. Mai, ab 17 Uhr unter 07533/1533 möglich.